

Seminar „Freundschaft mit Gott,, (Teil 6)

Leben in Fülle – In der Kraft des heiligen Geistes leben - Wie?

Ein großer Wunsch

Ich hatte im Saarland eine jüngere Ärztin zu beerdigen. Um die Beerdigung persönlich machen zu können, ließ ich mir ihre Bibel geben. Als ich schaute, was sie hineingelegt oder unterstrichen oder hinein geschrieben hat, kam ich zu einer Stelle, wo sie eingetragen hatte:

„Ich will die Fülle haben,, Ich war im Moment etwas erschrocken. Aber beim näheren Nachdenken wurde mir bewusst, dass sie lediglich, das haben wollte, was Jesus uns angeboten hat in Joh. 10, 10 (Kürzinger; Zürcher):

„Ich bin gekommen, damit sie leben haben und es in Fülle haben,,

Wenn Jesus mir ein Leben in Fülle anbietet, dann ist es doch auch richtig, es haben zu wollen.

Auf welchem Weg bietet mir Jesus dieses Leben an? Jesus hat diese Frage eindeutig beantwortet in Joh. 7, 38.39:

„Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glaubten. Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da, denn Jesus war noch nicht verherrlicht.,,

Ist dieser Ausdruck „Ströme lebendigen Wassers,, nicht ein guter Vergleich für das ‚Leben in Fülle‘?

Wodurch wird uns dieses Leben zuteil?

Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glaubten.,,

Leben in Fülle erhalten wir durch ein Leben im heiligen Geist. Und wer bekommt es:

„Wer an Jesus glaubt, wie die Schrift sagt,,

Es geht darum, dem Jesus zu vertrauen, den uns die heilige Schrift zeigt, und in Übereinstimmung mit der heiligen Schrift, ihm nachzufolgen. . Sein Angebot gilt nicht für Menschen, die ihm nicht vertrauen oder sich einen Jesus nach ihren eigenen Vorstellungen zu recht machen.

Jesus nennt den heiligen Geist nach der griechischen Grundsprache des Neuen Testaments „Parakletos,,. Das heißt wörtlich „ein (zur Hilfe) Herbeigerufener,,. Gemeint ist ein Beistand, ein bevollmächtigter Stellvertreter Jesu, ein Fürsprecher Jesu für uns, ja in uns.

Wer ist der heilige Geist?

Der heilige Geist ist eine göttliche Persönlichkeit deren Wesen uns nicht näher offenbart ist.

Dadurch ist auf jeden Fall klar, dass es das einzig Richtige für uns ist, uns dieser göttlichen Persönlichkeit zur Verfügung zu stellen. Wir können auf keinen Fall über Gott verfügen und uns seiner bedienen. Es geht darum, ihm zur Verfügung zu sein.

Der Heilige Geist ist gekommen, um Christus zu verherrlichen und uns in alle Wahrheit zu leiten. Er spricht nicht aus sich selbst. Er hält sich an Gottes Wort. Der Heilige Geist schenkt uns Christuserkenntnis und macht das Wort Gottes für uns wirkungsvoll und bedeutsam. Nur wer vom Geist Gottes geleitet ist, kann die Bibel verstehen.

Jesus sagte auch – und wir haben das schon betrachtet -, dass wir von Neuem geboren werden müssen, geboren werden müssen aus Wasser und Geist. **Der Heilige Geist bewirkt diese neue Geburt als Folge einer echten Hingabe an Jesus Christus.**

Welche Aufgaben hat der heilige Geist?

Kurz gesagt: Der heilige Geist soll uns so beistehen, wie Jesus während seines Erdenlebens seinen Jüngern beigestanden ist. Seine Aufgaben nun im Einzelnen nach Joh. 16, 8.9:

„wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde, dass sie nicht glauben an mich.,,

Aus diesem Vers geht deutlich hervor, dass es eine Hauptaufgabe des Heiligen Geistes ist, uns zur Erkenntnis unserer Sünde zu bringen. Dabei ist die Kernsünde:

„dass sie nicht glauben an mich,,

Der wahre Glaube an Jesus führt dazu, dass wir ihm die Herrschaft in unserem Leben überlassen, sowie unsere Sünden bereuen, bekennen und mit seiner Hilfe lassen.

In Apg. 1, 8 wird uns eine weitere Aufgabe des Heiligen Geistes gezeigt:

„ihr werdet aber die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.,,

Der heilige Geist schenkt uns also die Kraft zum Leben in der Nachfolge Jesu, sodass wir ein fruchtbares und siegreiches Leben führen können. Dabei sollten wir beachten, dass der heilige Geist nicht eine Kraft ist, sondern dass Kraftwirkungen von ihm ausgehen. Außerdem befähigt er uns Zeugen für Jesus zu sein in Wort und Wandel.

Was dürfen wir noch vom heiligen Geist erwarten?

Römer 5, 5: *„Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.,“*

Liebe zu Gott und Liebe zum Nächsten ist eine Folge des Heiligen Geistes in unseren Herzen. Dabei geht es kaum um die heutige Sicht von Liebe als Gefühl, sondern als den festen Grundsatz das Beste für Gott und den Nächsten zu suchen. Es geht um die göttliche Liebe.

Darf ich daran erinnern, was wir feststellten: Gott hat uns die Ewigkeit ins Herz gelegt. Gott ist Liebe. Daher hat jeder Mensch eine Sehnsucht nach Gott, zur Freundschaft mit ihm. Und daher ist das größte Bedürfnis eines jeden Menschen zu lieben und geliebt zu werden.

Jünger, die vom heiligen Geist erfüllt sind, sind durch ihn also mit der Liebe Gottes erfüllt und lieben Gott. Das bedeutet, dass ihnen alle Verheißungen gelten, bei denen die Bedingung lautet: **„die Gott lieben,“**. Zum Beispiel Röm.8,28: *„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.,“*

2.Tim. 1, 7: *„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Zucht. (Statt Zucht besser Disziplin – in Englisch heißt Jünger sogar disciple Diszipliniertes)“*

Hier wird bestätigt, dass wir durch den Heiligen Geist Kraft erhalten in der Nachfolge Jesu, außerdem empfangen wir die die Liebe Gottes in unsere Herzen und die Willigkeit und Befähigung ein diszipliniertes Leben nach dem Willen Gottes zu führen.

Was bedeutet es mit dem heiligen Geist erfüllt zu sein?

Vom heiligen Geist erfüllt zu sein bedeutet, dass der Vater und der Herr Jesus in uns wohnt. Ich empfehle Johannes 14, 15-26 zu lesen und Römer 8, 1-16. Wir lesen jetzt nur Joh.14, 21 und 23:

„21 - Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.“

23 - Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.,“

Wer Jesus liebt – das sind die, die ihm so vertrauen, das sie ihn als Herrn ihres Lebens angenommen haben; wer Jesus liebt, den liebt er auch und er hat versprochen, sich ihm zu offenbaren. Ob man davon wohl etwas merkt, wenn der Herr Jesus sich in unserem Leben offenbart?

Dann zeigen diese Texte, dass der Vater und der Sohn zu dir und zu mir kommt und Wohnung in uns macht, wenn wir ihn lieben.

Nur wenn der heilige Geist in uns ist, haben wir die Liebe zu Gott *„denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist.,“* (Römer 5,5)

Es ist ein unfassbarer Gedanke, dass der unendliche Gott sich so mit uns verbindet, das er das bezeichnet als ein In-uns-wohnen.

An anderer Stelle nennt die Bibel dieses Verhältnis *„Christus in uns,“*

Vom heiligen Geist erfüllt zu sein, bedeutet daher eine gottgewollte, innige Verbindung mit dem Vater und dem Herrn Jesus zu haben.

Das bedeutet aber auch, dass Gott nur dann durch den heiligen Geist in uns Wohnung nimmt, wenn wir seine Gebote halten, wenn wir sein Wort halten, wenn wir in einem vertrauenden Gehorsam ihm nachfolgen. Denn Jesus sagt in Joh.14, 24: *„Wer mich aber nicht liebt, der hält meine Worte nicht.,“* Unter dieses Wort fallen auch alle *„fleischlichen,“* Christen, die Jesus nicht als ihren Herrn angenommen haben.

Wenn wir bereit sind Christus durch den Heiligen Geist sein Leben in uns und durch uns führen dazu lassen, dann werden wir geistlich fruchtbar sein, im Sinne der Frucht des Geistes. nach Gal.5, 22 d.h. unser Leben wird von der Liebe Gottes geleitet – hier geht es um unseren Charakter.

Es wird auch fruchtbar sein, dass wir Zeugen Jesu sind, um andere Menschen zu ihm zu führen.

Praktisch wird das ganze Leben davon beeinflusst auch z. B. unserer äußerer Mensch.

Eine umwerfende Erkenntnis

Und nun kommt etwas, das ich eine umwerfende Erkenntnis nennen möchte.

Wir hatten schon darüber gesprochen, aber wir wollen noch mal darauf eingehen.

Die Maßstäbe des biblischen Lebens sind so hoch und unerreichbar, dass nach dem Sündenfall nur einer sie erfüllen konnte: Jesus Christus.

Nun will er durch sein Innewohnen alle, die ihr Vertrauen auf ihn setzen, befähigen dasselbe übernatürliche Leben zu führen. Was heißt das, wenn Jesus nach Joh.15, 5 sagt:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun,,.

Können wir wirklich ohne Jesus nichts tun? Es geschieht sehr viel ohne ihn. Aber es hat keine Bedeutung für das Heil und die Ewigkeit. Es gibt sogar viel christlichen Betrieb ohne Jesus.

Für uns selbst sagt der Text ohne dass Christus durch den heiligen Geist in uns wohnt, sind wir überhaupt nicht in der Lage dieses Leben nach den biblischen Maßstäben zu führen.

Ist es nicht logisch, dass Gott die höchste Ethik hat? Es ist doch unvorstellbar, dass Menschen ohne Gott bessere und höhere Maßstäbe hätten, als Menschen mit Gott. Um ein Leben auf dem hohen Niveau der Bibel zu führen, brauchen wir die Motivation und die Kraft des Heiligen Geistes.

Wir haben schon das Wort Jesu aus Joh.15, 5 gehört *„Ohne mich könnt ihr nichts tun,,.* Nun noch das andere Wort des Apostels Paulus aus Phil.4, 13: *„Ich vermag alles durch , der mich mächtig macht, Christus.,,*

Der unmittelbare Zusammenhang dieses Textes zeigt, dass es bei Paulus einerseits um Zeiten des Hungers ging und andererseits um Zeiten des Überflusses. Durch Christus konnte er siegreich sein, auch im Bereich Essen und Trinken. Natürlich können wir auch in den anderen Bereichen durch Jesus siegen.

Ergänzende Texte sind:

Röm.8, 7: *das Fleisch vermags's auch nicht*

Jer.13, 23: *so wenig könnt auch ihr Gutes tun, die ihr ans Böse gewöhnt seid.*

Hes.36, 26.27: *Ich will Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln*

Das Fehlen dieser Erkenntnis ist Ursache von viel Enttäuschung. Wenn ein „fleischlicher,, Christ den Willen Gottes tun will dann wird er oft versagen. Weil er nicht erfüllt ist vom heiligen Geist kann er nur aus eigener Kraft handeln. Und die reicht oft nicht. Also strengen wir uns noch mehr an, versagen wieder und sind enttäuscht.

Nur erfüllt vom heiligen Geist können wir das Leben in Fülle, ein geistlich fruchtbares Leben haben.

Warum sind so viele nicht vom heiligen Geist erfüllt?

Auf den kürzesten Nenner gebracht:
Entweder aus Unkenntnis oder aus Unglauben. Leider leben viele in Unkenntnis bezüglich der wunderbaren Hilfe Gottes für uns durch den Heiligen Geist.

Bei anderen kann es Unglauben sein. Man vertraut sich Gott nicht voll an, weil man Angst hat, er würde uns im persönlichen Leben einen anderen Weg führen wie wir ihn uns selbst wünschen. Was meinst Du? Wenn dein Kind zu dir sagen würde: „Mutti, Papa, ich liebe euch nicht! Ich vertraue euch nicht mehr,, Könnte dich etwas noch tiefer verletzen?

Möchtest du – wenn der Unglaube dein Problem ist – unseren himmlischen Vater und den Herrn Jesus noch weiter verletzen?

Ob sie nicht Jünger werden wollen, wenn ...?

Wenn sie das sinnvolle und befreiende Leben sehen könnten, das der Herr allen schenkt, die ihm vertrauen und gehorchen

Kannst Du Dir einen vernünftigen Menschen vorstellen, der zu Christus „Nein,, sagt, wenn er ganz klar erkennen kann, dass Gott ihn liebt

Wenn ihm aufgeht, dass ihm alle Schuld vergeben werden kann.

Wenn er erfährt, dass diejenigen, die Christus aufgenommen haben als Herrn und Erlöser nicht nur in diesem Leben ein ganz neues Leben voller Bedeutung und Zielbewusstsein haben, sondern auch dass wir dazu noch ewiges Leben erhalten

Habt Ihr mal gehört von dem Ergehen eines Schafzüchters mit dem Namen Yates in USA? Er hatte eine Farm. Er hatte kaum sein Auskommen. Da erlaubte er es einer Erdölgesellschaft eine Versuchsbohrung zu machen. Ergebnis: Man fand ungeheuer reiche Öllager. Der arme Schafzüchter Yates war sehr reich. Aber er hatte von seinem Reichtum keine Ahnung. Lebst du auch in Unkenntnis des Reichtums, den du bekommen kannst?

Vom Augenblick unserer geistlichen Neugeburt an, steht uns der Reichtum Gottes zur Verfügung, um zur Reife in Christus heran zu wachsen.

Gott segnet alle, die ihm vertrauen und gehorchen. Sein Wort sagt in 2.Chron. 16, 9:

„Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.“

Vorbereitende Schritte

Wie werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt?
Die kurze Antwort lautet: Durch Glauben, durch Gottvertrauen. Gott vertrauen ist der Weg zur Erfüllung mit dem heiligen Geist und damit der Weg zum Leben in Fülle.

Wir wollen kurz einige **vorbereitende Schritte** besprechen:

1. **Aufrichtiges Verlangen** nach einem Gott wohlgefälligen Leben.. Matth.5, 6 verheißt: *„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit,“* Wenn wir feststellen, dass es wir gar kein so großes Verlangen haben, dann dürfen wir darum beten. Es ist eine Bitte nach dem Willen Gottes.
2. **Völlige Hingabe** an Jesus an seinen allgemeinen Willen für alle Menschen und seinen besonderen Willen für dein Leben: Römer 12, 1. 2 sagt: *„Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber gebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (eigentlich: euer wortgemäßer Gottesdienst, gemäß der Bibel).*
3. **Bereuen und bekennen** jeder erkannten Sünde mit der Willigkeit, sie mit Gottes Hilfe ab jetzt zu lassen. Wir dürfen hier Gottes Verheißungen für Vergebung und Reinigung in Anspruch nehmen z.B. Spr.28, 13 oder 1. Joh. 1, 9: *Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit,„* – Und es gehört dazu, dass wir dort wo wir jemand Unrecht zugefügt haben, es mit Gottes Hilfe in Ordnung bringen.

Ich wiederhole die vorbereitenden Schritte:
Aufrichtiges Verlangen, Völlige Hingabe, sowie Bereuen und Bekennen aller bewussten Sünden.

Bevor wir nun zum Hauptpunkt kommen, kommt noch ein sehr wichtiger Einschub.

Er kann für den einen oder anderen entscheidend sein. Er ist sehr wichtig für das Beten um den heiligen Geist und unser ganzes Gebetsleben. Ich habe vor diesen Punkt am nächsten Abend ausführlich zu behandeln.

(Ich hatte am 4. Abend mit dem Beten mit Verheißungen eine große Erfahrung ausgegeben unter dem Thema: Dank der Hilfe Gottes: Sieg über Tabak und Alkohol. (Es kann auch im Internet nachgelesen werden unter **Fehler! Textmarke nicht definiert.** - missionsbrief Nr.25, Seite 14-16)

Ich empfehle sehr das noch mal vorbereitend für unseren nächsten und letzten Abend zu lesen. Er steht unter dem Thema:

„Wirksam beten – Wie,“

Beten mit Verheißungen

Das Beten mit Verheißungen ist einer von zwei Hauptbereichen des Gebets. Es ist der Bereich, in dem wir im Voraus den Willen Gottes kennen.

Gott hat uns in der Bibel 3.573 Verheißungen gegeben. Einer hat diese Zahl ermittelt. Verheißungen sind konkrete Versprechen Gottes, Angebote, die Gott uns unter bestimmten Bedingungen, gemacht hat. Er hat uns diese Versprechen mit einer bestimmten Absicht gegeben. Sie zeigen uns, was sein Wille für uns ist. noch ein Grund: Der Herr will es uns leicht machen, ihm zu glauben. Die Bibel ist voller Worte, die sinngemäß sagen: *„Dir geschehe nach deinem Glauben,„* *„Der Gerechte wird aus Glauben leben,„* *„Ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen,„* und viele andere.

Vielleicht ist es heute besonders schwer zu glauben. Wir leben in einer Zeit der Wort-Inflation. Vieles haben wir schon so oft gehört, dass es gar nicht mehr richtig in uns eindringt. Wir beten um die richtigen Anliegen und wissen dann gar nicht, ob wir erhört worden sind oder nicht, ob wir empfangen haben oder nicht. Gerade da können uns die Verheißungen helfen. Wir wollen uns ein Beispiel ansehen:

Ich verspreche meinem Kind: Wenn Du in Englisch im Schlusszeugnis eine Zwei hast, dann bekommst du von mir 5 Euro. Dies zeigt, dass ich das Kind anspornen will, fleißig zu lernen. (Es geht jetzt nicht um die Frage, ob das pädagogisch richtig ist.) Was meint ihr, wenn das Kind einen Zweier bekommt und kommt mit seinem Zeugnis nach Hause: Was wird da passieren? Noch in der Tür ruft es: Papa, fünf Euro! Warum ist das Kind so sicher fünf Euro zu bekommen? Ganz einfach! Ich habe es versprochen und das Kind hat die Bedingungen erfüllt.

Hätte das Kind auch dann so sicher mit fünf Euro gerechnet, wenn ich nichts versprochen hätte? Nein! Vielleicht hätte es ein Lob erwartet oder dass wir dafür einen Ausflug machen oder auch einen Geldschein. Warum war das Kind so sicher? Wegen meines Versprechens. Wir können leicht glauben, wenn wir etwas versprochen bekommen haben und haben die Bedingung erfüllt.

Bei einem Versprechen gibt es theoretisch drei Möglichkeiten:

1. Es wird eingehalten; das ist normal
2. Ich kann es nicht einhalten, weil ich im Augenblick kein Geld habe.
3. Ich will es nicht einhalten, weil ich meine Meinung geändert habe.

Gibt es die Möglichkeiten, dass Gott ein Versprechen nicht einhalten kann oder will? Das ist unmöglich. Daher gibt es nur eine Möglichkeit, wenn Gott etwas versprochen hat und ich die Bedingungen eingehalten habe. Er hat es erhört. Wenn ich das nicht fest glaube, dann mache ich in der Praxis Gott zu einem Lügner. Würdest du das wagen?

Eine Generalzusage Gottes

Eine Generalzusage für unser Beten mit Verheißungen finden wir in 1.Joh. 5, 12-15:

„12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. 13 Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, auf dass **ih** wisset, dass **ih** das ewige Leben habt. 14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns erhört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. 15 (Menge) so wissen wir (zugleich), dass die **Bitten, die wir vor ihn gebracht haben, uns schon gewährt sind.**„

Wir wollen kurz auf diese fundamentale Bibelstelle eingehen:

Vers 12: Kürzer und deutlicher kann man es gar nicht ausdrücken: „**Wer Jesus hat, der hat das Leben,**“ Hier geht es um die Christusbeziehung, die der geistliche Kreis darstellt.

Der Thron stellt die Herrschaft in mir dar

Das Kreuz stellt Jesus dar

Das E für Ego = stellt mein Ich dar

Fleischliche Haltung Geistliche Haltung

Vers 13 macht uns klar, dass Gott will, dass wir wissen, ob wir errettet sind. Hier geht es um die Frage der Heilsgewissheit. Wir haben schon einmal über echte und falsche Heilsgewissheit und deren drei Seiten gesprochen. Am Schluss habe ich eine kleine Ergänzung über Heilsgewissheit angefügt.

Die Verse 1.Joh.5, 12 und 13 zeigen also, dass nur der das Leben – wir könnten auch sagen: das Leben in Fülle – hat, der Christus hat. Und diese Personen, die über ihre rettende Beziehung zu Jesus Gewissheit haben, wir nennen das Heilsgewissheit, haben in den folgenden Versen zwei unfassbare Verheißungen. Diese Zusagen gelten für diesen Personenkreis. Ich habe aber festgestellt, dass der Herr in seinem Erbarmen auch andere Menschen, die aufrichtig nach ihm suchen, diese Verheißungen zugewandt hat. Sicher mit der Absicht, dass sie seine Liebe kennen lernen.

Vers 14 gibt die Generalzusage Gottes, dass er Gebete nach seinem Willen erhört. Der Wille Gottes kommt zum Ausdruck in Geboten und Verheißungen. Auf sie dürfen wir uns in unserem Beten berufen.

Denen, die nach dem Willen Gottes beten, sagt der Vers 15 (Menge-Üb.)

„so wissen wir (zugleich), dass die **Bitten, die wir vor ihn gebracht haben, uns schon gewährt sind.**„

Was heißt das? Unsere Gebete nach dem Willen Gottes werden erhört in demselben Augenblick, in dem wir sie vor Gott bringen. Aber gefühlsmäßig merken wir davon meistens nichts. Wir werden durch Glauben erhört, nicht durch Gefühle. Die Gefühle können später nachkommen.

Ich habe aber durch Beten mit Tabak- und Alkoholgebundenen noch eine Erkenntnis gefunden. In dem Augenblick, in dem sie um die Befreiung beteten, merkten sie nichts. Die Erhörung war im Glauben. Aber einige Stunden später merkten diese Personen, dass sie keinerlei Verlangen mehr nach Tabak oder Alkohol hatten. In diesem Augenblick haben sie die Erhörung praktisch besessen.

Danken für die erfolgte Erhörung

Nun kommt noch ein wichtiger Gesichtspunkt: Wenn unsere Bitten uns schon gewährt sind in dem Augenblick, in dem wir sie aussprechen, dann ist es richtig im nächsten Augenblick Gott für die Erhörung zu danken. Unser Danken bringt in diesem Augenblick unser Vertrauen zu Gott zum Ausdruck, dass er unser Gebet im Glauben erhört

hat und dass dies uns im praktischen Sinne zuteil wird, wenn dafür die Zeit ist.

Beten um den heiligen Geist

Nun denke ich haben wir die besten Voraussetzungen für das Beten um den Heiligen Geist.

Ich bin überzeugt, dass viele Menschen um den Heiligen Geist beten und ihn empfangen ohne mit Verheißungen zu beten; aber für uns heutige komplizierten Menschen kann es eine große Hilfe sein.

Dabei sollten wir nicht vergessen: Es geht nicht darum, Gott willig zu machen unseren Willen zu tun, sondern es geht darum, dass wir an seine Zusagen und seine Vertrauenswürdigkeit glauben.

Andererseits hat es immer Menschen gegeben, die die Verheißungen Gottes besonders geschätzt haben und sich auf sie berufen haben z.B. vor 3.000 Jahren David in Psalm 27,8:

„Mein Herz hält dir vor dein Wort:

Ihr sollt mein Angesicht suchen.

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz,,

Verheißungen zum Empfang des heiligen Geistes

Der Herr hat uns wunderbare Verheißungen für den Empfang des heiligen Geistes gegeben:

Lukas 11,13: „So denn ihr, die ihr arg seid, könnt euren Kindern gute Gaben geben, **wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten,**

Hat sich unser himmlischer Vater hier nicht verbindlich festgelegt? Eine wunderbare Verheißung. Allerdings ist auch hier wichtig, den Zusammenhang zu sehen z.B. **Apg.5, 32:**

*„Und wird sind Zeugen dieser Geschichten **und der heilige Geist, welchen Gott gegeben hat denen, die ihm gehorchen,***

Hier sehen wir, dass wir uns nicht nur auf einen Text allein stützen dürfen; wir müssen auch das Umfeld der Verheißung berücksichtigen. Der zweite Text zeigt, dass außer der Bitte Gehorsam nötig ist. Dabei geht es nicht nur darum gerade in einer Sache zu gehorchen, die uns gerade angenehm wäre. Nein, es geht darum **IHM** zu gehorchen, unserem wunderbaren göttlichen Freund.

Gehorsam macht Freude. Bete jeden Morgen um ein gehorsames Herz. Bete, dass der Herr dich willig macht für alles, was er will und dir beisteht

im Wollen und Vollbringen. Das schafft eine gute Voraussetzung.

Gal.5, 16: *„Ich sage aber: **Wandelt im Geist**, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.,,*

Wir haben hier sogar eine Verheißung, die in einem Befehl ausgedrückt ist. Wenn der Herr will, dass ich im Geist wandle, dann bedeutet, das doch auch klar, dass er mich mit dem heiligen Geist erfüllen will.

Eph.5, 18: *„Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern **werdet voll Geistes**,,*

Unser Vater wünscht sich, dass wir uns nicht mit wenig zufrieden geben, nein: Werdet voll Geistes.

Eine kurze Bemerkung zum **Alkohol**: Im Grundtext steht nichts vom „Saufen,, sondern „berauschet,, euch nicht. Eine berauschte Wirkung ist in jeder Menge.

Ich habe mich früher gefragt: Wieso bringt die Bibel an dieser Stelle den Alkohol in Gegensatz zum heiligen Geist? Der Grund ist, dass die Menschen im Alkohol die Erfüllung suchen, statt durch Leben im Heiligen Geist.

Wie oft sollen wir um den heiligen Geist beten?

Ich habe den Eindruck, dass hier manche Unklarheit vorliegt.

Vielleicht denkst du, ich habe bei meiner Taufe den heiligen Geist empfangen also besteht keine Notwendigkeit um eine neue Erfüllung mit dem heiligen Geist zu beten. Wenn es eine Taufe aus Wasser und Geist war, dann ist dies richtig nach Apg.2, 38, dass wir den heiligen Geist empfangen haben.

Aber achtet bitte nun auf die Aussage von zwei weiteren Texten:

2. Kor. 4, 16: *Darum werde wir nicht müde; sondern ob auch unserer äußerlicher Mensch verfällt, **so wird doch der innerliche von Tag zu Tag erneuert.***

Wodurch wird denn der innerliche Mensch von Tag zu Tag erneuert?

Eph.3, 16: *dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, **stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen**,,*

Unser innerer Mensch bedarf also einer täglichen Erneuerung durch den Heiligen Geist. Somit ist es richtig, täglich um den Heiligen Geist zu beten.

Ein Vergleich kann uns verdeutlichen wie die erstmalige Erfüllung bei der Taufe aus Wasser und Geist und die tägliche Erfüllung zusammengehören:

Wodurch haben wir denn unser körperliches Leben empfangen? Durch die Geburt. Und wodurch blieb uns dieses Leben erhalten? Durch Essen, Trinken, Bewegung usw. Wenn wir das nicht getan hätten, würden wir schon lange nicht mehr leben.

Wodurch haben wir unser geistliches Leben empfangen? Unser geistliches Leben, haben wir bei unserer Neugeburt empfangen. Und wodurch wird es erhalten? Durch das Wort Gottes, Gebet, Zeugnis, Gemeinschaft usw. Und sollten wir nicht von dieser geistlichen Nahrung ausreichend Gebrauch gemacht haben, dann sind wir auch krank oder geistlich wieder gestorben. Solltest du nicht täglich oder viel um den heiligen Geist gebetet haben, dann bist du vermutlich kein geistlicher Christ.

Aus diesen Gründen weihe ich mich dem Herrn jeden Morgen und bitte um die Erfüllung mit dem heiligen Geist.

Gebet um den Heiligen Geist

Ein Glaubensgebet mit Verheißungen um den Heiligen Geist könnte wie folgt lauten:

Vater im Himmel, im Namen Jesu komme ich zu dir. Aus eigener Kraft allein kann ich dir nicht folgen. Du kennst mein Versagen. Ich bitte dich herzlich schenke du mir die Kraft, nach deinem Willen zu leben. Du hast mich aufgefordert: Werdet voll Geistes! Ich bin bereit, mich erfüllen zu lassen. Ich bitte dich herzlich, dass du es tust, denn du hast verheißen, dass du uns viel mehr den heiligen Geist geben willst, wie irdische Väter ihren Kindern gute Gaben. Ich danke dir herzlich, weil ich weiß, dass ich nach deinem Willen gebetet habe, dass du mich bereits erfüllt hast. Gebrauche mich heute nach deinem Willen.

Als ich in meinem Leben das erste Mal so um den heiligen Geist gebetet hatte, war ich das erste Mal überzeugt ihn auch empfangen zu haben. Jetzt konnte ich glauben. Ich war zu dieser Zeit schon Prediger. An jenem Tag waren einige Situationen, bei denen ich normalerweise innerlich unruhig geworden wäre. Äußerlich hätte ich mich sicher beherrscht, aber innerlich vielleicht ‚gekocht‘. Ich

erinnere mich noch gut, dass ich alles in innerer Ruhe und Gelassenheit erledigen konnte.

Das Gebet um den heiligen Geist ist unser wichtigstes Gebetsanliegen. Wir bekommen ihn nicht auf Vorrat. Genau so wenig wie wir auf Vorrat essen können.

Erfüllt vom heiligen Geist nennt uns die Bibel „geistlich,“. Nicht erfüllt vom heiligen Geist nennt sie uns „fleischlich,“, das meint ein Leben aus den normalen menschlichen Kräften, ohne die Kraft Gottes zu haben mit allen Folgen.

Kann man immer geistlich bleiben?

Ja, wenn wir geistlich atmen und keine Gesinnung des Unglaubens aufkommen lassen. Dieses Bild „geistlich atmen,“, meint ausatmen durch Bekenntnis unserer Sünden und einatmen durch Inanspruchnahme der Liebe und Vergebung Gottes und der erneuten Erfüllung mit dem Heiligen Geist in einem Glaubensgebet.

Eine Erfahrung: Ein Kinderschul-Lehrer ‚explodierte‘ weil seine Familie sich verspätet hatte bei der Abfahrt zum Gottesdienst. Aber sein unrechtes Verhalten wurde ihm bewusst. Er wusste auch, dass Gott ihn so im Kindergottesdienst nicht gebrauchen kann. Er bekannte Gott in einem stillen Gebet seinen Ärger, dankte für die Vergebung und bat um erneute Erfüllung mit dem heiligen Geist. Bei seiner Familie entschuldigte er sich.

Er praktizierte „geistliches Atmen,“. Weil es im Glauben geschehen war, änderte sich seine Gesinnung. Er konnte an diesem Tag mit Freude den Kindern den Weg zu Jesus zeigen.

Möge der Herr Jesus uns beistehen mit Freude und Entschiedenheit ein beständiges Leben im heiligen Geist zu führen zu seiner Ehre und Verherrlichung und zu unserem eigenen Heil und unserer Freude. Und möge er uns gebrauchen als lebendige Zeugen, damit auch andere das Leben in Fülle hier und das ewige Leben finden.

Ergänzung Heilsgewissheit

Die wirkliche Heilsgewissheit meint, dass ich mir heute meiner innigen, rettenden Beziehung zu Jesus gewiss bin. Falsch ist: Einmal gerettet, immer gerettet oder Rettung aus Verdiensten.

Äußere Überzeugung:

Die erste Seite ist sozusagen eine äußere Seite. Ich habe die Bestätigung durch das

Wort Gottes z.B. in Offb.3,20: *„So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun (das ist unser Teil; ich muss wissen, ob ich Jesus verbindlich eingeladen habe als meinen Herrn und Erlöser; wenn ja, folgt sein Teil) zu dem werde ich eingehen. Wenn ich eingeladen habe, dann habe ich die Zusage Jesu, dass er zu mir gekommen ist.*

Innere Überzeugung:

zweite Seite ist eine innere Überzeugung durch den Heiligen Geist. Röm.8, 16 sagt: *„Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.,, Ich bin überzeugt, dass diese innere Überzeugung erst dann geschenkt wird, wenn wir Jesus bekennen vor den Menschen. Er hat gesagt in Matth.10, 32: *Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.,,**

Verändertes Leben:

dritte Seite der Heilsgewissheit ist die Erkenntnis, dass durch Gottes Gnade mein Wesen verändert wurde und noch weiter verändert wird. 2.Kor.5,17: *Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.,,* (Das Leben „in Christus,, ist ausschließlich das Leben in der Haltung des geistlichen Kreises)

Forschung hat gezeigt, dass es notwendig ist, ein solches entscheidendes Thema für unser Leben sechs- bis zehnmal zu lesen oder zu hören, ehe man es gründlich begriffen hat. Probiere es wenigstens einmal aus. Das Ergebnis wird Dich überzeugen.

Es wird Dir helfen in eine innige Freundschaft mit Jesus einzugehen oder darin zu wachsen.

Und – es wird Dir auch helfen anderen Menschen den Weg zur Freundschaft mit Gott zu zeigen.

Die Beziehung zu Jesus entscheidet über Dein Leben hier und in Ewigkeit. Das Wort Gottes sagt: *„Dieser (Jesus) ist gesetzt zum Fall und Aufstehen vieler...., (Lukas 2, 34)*

Am nächsten Abend

wollen wir kurz darüber sprechen aus welchen drei Bereichen uns Angriffe drohen und wie wir uns dagegen schützen können.

Was beinhaltet es sich täglich Gott zu weihen?

Außerdem Fragen um das Beten mit Verheißungen für bestimmte Bereiche.

Studien-Empfehlung

Eine wichtige Empfehlung:

Lese doch diese Ausarbeitung – wenn möglich - sechs Tage lang hintereinander. Pädagogische